



Protokoll Treffen der AG Bildung

4. Treffen		27.05.2020 17:00 - 19:00 Uhr	
Raum	Digital (unser.gera.de/raeume)	Teilnehmer	
Moderation	Thorsten Eder (Beratungsraum/EWC)		
Sprecher	n.n.		
Städtische Vertreter	Hr. Alexander Leonhardt (Amtsleiter Amt für zentrale Steuerung)		
Protokoll	Christina Stauner (Beratungsraum/EWC)		

Tagesordnung

1. **Vorstellung heutiges Moderationsteam und Ablauf der AG Bildung und Kultur**
2. **Check-in mit Digitaltool Sli.do:**
 - Aus welchem Stadtteil von Gera kommen Sie?
 - Was verstehe ich persönlich unter Smart City?
3. **Vorstellung der Ziele für die heutige AG**
 - Projektvorstellung und Begriffsdefinition „Smart City“
 - Synchronisierung der Wissensstände – Status Quo
 - Erarbeitung von Ideen und Projektinitiativen
4. **Projektvorstellung durch Herrn Leonhardt, Amtsleiter Zentrale Steuerung der Stadt Gera sowie Vorstellung der Projektleitung durch Herrn Tietz, Tilia GmbH**
 - Vorstellungspräsentation zum Smart City Projekt
 - Projektorganisation und Smart City Vision
 - Drei Kernbotschaften:•
 - Verwaltung hat sich im Laufe des Projekts stärker strukturiert (Arbeitsgruppen, Strategiekreis).
 - Gera -als Kernregion zwischen wirtschaftlichen Zentren -soll als innovativer Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten nach außen strahlen.
 - Jede Idee wird einem Nachhaltigkeits-Check unterzogen -sie muss ökologisch, sozial und ökonomisch sein.
5. **Vorstellung Moderationsteam für Smart City Projekt durch Juliane Superka, beratungsraum Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH**
 - Kurzvorstellung beratungsraum GmbH
 - Vorstellung gesamtes Moderationsteam für Smart City Projekt
 - „How to meet“ Regeln

6. Vorstellung Online-Umfrageergebnisse zum Projekt Smart City durch Juliane Superka, beratungsraum Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH

7. Diskussion und Evaluation erster Ideenvorschläge

- Vorstellung der bisher erarbeiteten Ideenvorschläge
- Blitzlichtrunde zu bisher erarbeiteten Ideenvorschläge:
 1. Tatsächliche Ausstattung in Schulen und Qualifikation der Lehrkräfte ist ein wichtiges Thema
 2. Es geht nicht nur um junge Bildungsgruppen („Schüler und mehr“ → VHS kümmert sich beispielsweise auch um Senioren, aber in diesem Rahmen sind eher Workshops für Erwachsene angedacht) z.B. Website Programmierung für einen Verein oder Programmierungsprojekt in Schulen für digitale Busabfahrtszeiten etc., wobei ExpertInnen ihnen bei der Realisierung helfen könnten. Dazu könnten Workshops oder Wettbewerbe veranstaltet werden.
 3. Die vorhandenen Themen sollen als Grundlage zur Weiterarbeit hergenommen werden.
 4. Projekte analog Coding da Vinci durchführen. Coding da Vinci ist ein deutschlandweiter Kultur-Hackathon, dessen Zweck es ist, Sammlungen mit der Öffentlichkeit zu teilen und Kulturschätze digital zugänglich zu machen. Archive/Museen geben dabei Projekte frei. Vielleicht können interessierte Zielgruppen (auch über SchülerInnen hinaus gehend) ein ähnliches Tool wie Coding da Vinci für Gera entwickeln, eventuell im Rahmen eines Wettbewerbs (vgl. Hackathon). Die Qualifikation der Lehrkräfte ist auch ein sehr wichtiges Thema – dazu braucht es jedoch ein geeignetes Format.
 5. Das Theater-Projekt „Digitalisierung und Theater Gera“ wurde als Kultur-Beispiel genannt. Die Zielgruppe, vorrangig junges Publikum, soll anhand dieses Projekts an die Kultur herangeführt werden. Gibt es eine Möglichkeit, dieses Projekt im Rahmen des Projekts Smart City Gera aufzunehmen? An wen muss sich Frau Sophie Oldenstein wenden, dass ihr Projekt realisiert wird? → Juliane Superka hat das Thema aufgenommen, könnte ein mögliches Quick Win Projekt darstellen → Input Jürgen Müller: KulturNetz Gera einbeziehen, Mike Huster ansprechen

TODO:	
Projekt „Coding da Vinci für Gera“ – Aufnahme in Ideenliste	Eder
Projekt „Digitalisierung und Theater Gera“ – Aufnahme in Ideenliste	Eder
KulturNetz Gera für Teilnahme ansprechen	Eder/ Smart City Team

- Diskussion und ergänzende Ideen:

Qualifikation der Fach- und Lehrkräfte & digitales Lernen, digitale Ausstattung:

- Es ist wichtig, das **Gespräch mit Lehrkräften zu** suchen, da sie die direkt betroffenen Personen sind. **Smartboards** wären in vielen Schulen vorhanden, es mangelt aber an der **Betreuung/ Instandhaltung**, um sie effektiv nutzen zu können. Könnte man eine gute und langfristige **Betreuung/ Instandhaltung** organisieren? Die Stadt betreut die Whiteboards, vorhandene IT-Ressourcen sind für einen vernünftigen Support momentan nicht ausreichend. Mit der Einbeziehung des **Energiewerks** könnten

mögliche Synergien genutzt werden: Das Energiewerk kann auf Schuldächern Solaranlagen installieren und dabei könnten sie als langfristiger Support für die Instandhaltung der Whiteboards in den Schulen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wäre ein Beteiligungsformat mit LehrerInnen in Abstimmung mit dem Schulrat wünschenswert.

- Generell braucht es Möglichkeiten, um digitale Bildung niederschwellig zu ermöglichen (normalerweise Anmeldung erforderlich, Wegzeiten,...). Wichtig wäre es, das **Kompetenzzentrum** in Gera in den Fokus zu bringen, wo digitale Bildung stärker hervorgehoben wird. Es sollen unkomplizierte Lösungen geschaffen werden, wie beispielsweise die Bestellung eines Dozenten bzw. einer Dozentin für einen eintägigen Workshop zu schulindividuellen Schwerpunktthemen direkt an der Schule. Dabei sollen die individuellen Schwachpunkte in den Fachbereichen der Schulen aufgegriffen und die LehrerInnen, da abgeholt werden, wo sie momentan stehen → **Kompetenz- und Digitalcheck an den Schulen**
- Wie wurde in Zeiten von Distance Learning die Digitalisierung von den Lehrkräften aufgegriffen und genutzt? Haben sie die Chance genutzt? In Gera stellt die Überalterung der Lehrkräfte und damit einhergehende fehlende Vertrautheit mit den digitalen Medien ein Problem dar.
Prinzipiell gilt es, PraktikerInnen stärker miteinzubeziehen, sie sollten ein bisschen stärker koordiniert werden
- Eine weitere Herausforderung sind auch die **fehlenden digitalen Endgeräte**: <https://makeymakey.com/> → Mögliche **Ausstattungsideoen**
- Eine weitere Möglichkeit ist es, **telemedizinische Beratung** anzubieten und Geräte in den Wohnungen der Menschen zu etablieren (dieses Modell funktioniert im Westen bei hohen Mieten schon sehr gut, in Gera ist es momentan noch ein kostentechnisches Problem). Wie es funktionieren könnte, müsste man in Abstimmung mit Wohnungsbaugesellschaften herausfinden. (Anm.: Thema wird ev. in eine andere Arbeitsgruppe transferiert)
- Man sollte den **Lieblingsladen** fokussieren und mit Geräten ausstatten. Produkte und Dienstleistungen werden lokal bestellt, TAG ist daran interessiert, vielleicht ist SMART City auch daran interessiert? Dabei handelt es sich um ein Studierendenprojekt
- Erste Angebote (wie z.B. niederschwellige Schulungen für die "digitale Welt", Digital Kompass, Zusammenarbeit mit der bagso) bietet das TMBZ Gera für die Menschen in der "dritten Lebenshälfte" bereits an. Vielleicht gibt es da zukünftig Anknüpfungspunkte?

Bildungsziele/ Bildungsanbieter

- Ein wichtiges Instrument für die Weiterentwicklung der Bildung wären persönliche Schulbesuche von ExpertInnen. Die **SchülerInnen sollen direkt gefragt werden**, was sie wollen und was ihnen fehlt. Wo fühlen sie sich im Bezug auf Bildung und Kultur (nicht) abgeholt?
- In Gera wird an den Schulen zu wenig Informatik als Leistungskurs angeboten. Man könnte ein **Kompetenzzentrum im Schülerforschungszentrum schaffen** für wöchentliche Treffen. Die SchülerInnen fühlen sich momentan zu wenig informiert über solche Angebote. Diese Zielgruppe wird am besten über aktuelle Medien wie instagram/ Snapchat, Youtube erreicht. Ebenso könnte man Plakate in Schulen

anbringen, die auf Projekte im Schülerforschungszentrum aufmerksam machen. Wichtig wäre es, ein digitales Kompetenzzentrum zu etablieren, wo SchülerInnen in ihrer Freizeit werken können. Darüber, dass die **Webpräsenz ausgebaut werden muss**, ist man sich einig. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass online Workshops von den SchülerInnen nicht so gut angenommen werden wie Präsenz-Workshops.

- Der Vorschlag einer eigenen AG bzw. Fokusgruppe mit SchülerInnen für Smart City wurde eingebracht.
- Dr. Kaiser vom SFZ ansprechen für Schülerforschungszentrum Gera: <https://jungforscher-thueringen.de/sfz/gera/> – er kennt weitere zentrale Akteure
- Ein „Hackerspace“ oder anderes **digitales Event sollte veranstaltet werden**. Ein Großevent am Wochenende, zu dem viele Personen eingeladen werden, und daraus ein **Kern an interessierten Personen gewonnen werden kann** → Potenzial ist vorhanden, es muss nur zusammengeführt werden.
- Florian Grunnert ist Dozent für Informatik und stellt sich dafür gerne zur Verfügung
- Ausstattung und Begeisterung für digitale Themen sind die zentralen Inhalte, die es zu bearbeiten gibt. Die große **Schwierigkeit dabei ist es, einheitliche Formate und Ziele in der Digitalisierung zu finden**. Viele interessierte Personen fühlen sich alleine gelassen (Stichwort: Entscheidung über Verwendung MS Teams oder anderes Kollaborationstool) – welche Rolle spielt die Stadt/ Verbände als Trägerschaft?
- Die Vision wäre es, **Gera zur Software-Schmiede (Ost-)Thüringens** zu machen. Dazu müsste man EntwicklerInnen nach Gera bekommen und aktiv nach jungen Leuten als Software EntwicklerInnen suchen (eher Wirtschafts- als Bildungsziel, da es Gera wirtschaftlich helfen würde). Eine Ansiedelung der Software-Wirtschaft Mitteldeutschlands nach Gera wäre erstrebenswert → hier werden Chancen aus Sicht der Hochschule gesehen!
- <https://initiated21.de/>
- Einen „Digitalisierungskiosk“ einrichten, wo sich jung und alt treffen können
- Personen in Gera erreicht man am besten über Werbung in Bussen oder Straßenbahnen

TODO:	
Projektidee „Kompetenz- und Digitalcheck an den Schulen“ – Aufnahme in Ideenliste	Eder
Projektidee „Digitalisierungskiosk“ – Aufnahme in Ideenliste	Eder
AG-Fokusgruppenworkshop mit SchülerInnen – Prüfung der Durchführung	Eder/ Smart City Team
Dr. Kaiser (SFZ) für Teilnahme einladen/ansprechen	Eder/ Smart City Team

8. Sonstiges/ Termine/ Ankündigungen

- Nächstes angedachtes Treffen: 06.07.2020 (Terminoption wird noch Seitens der Projektverantwortlichen geprüft), voraussichtlich in digitaler Form

*Anmerkung der Redaktion: Aufgrund einer Terminüberschneidung mit der AG Bürgerbeteiligung & Verwaltung wird der **07.07.2020** als nächster Termin vorgeschlagen. Somit würde sich die AG Bildung & Kultur **jeden ersten Dienstag in ungeraden Monaten treffen**.*